

Jubiläumsabend der Pfadfinder Dornbirn





Inhalt / Impressum

„Ein alter Pfadfinder ist voller Findigkeit.
Aus allen Schwierigkeiten oder Nöten findet er einen Weg.“

Lord Robert Baden-Powell

Inhalt

Termine	3
Abenteuer Leben	4
Frühshoppen 2012	5
Holz für den Pfadifunken	6
Elternrat	7
Friedenslichtverteilung	9
12. Dorobirar Pfadifunken	10
Jubiläumsabend im Kulturhaus	13
100 Jahre Pfadigeschichte in Dornbirn	17
Leitbild der Dornbirner Pfadfinder	18
Fasching bei den Himbis	19
Umweltschutz ist eine Tatsache	20
GuSp-PWK am Zanzenberg	22
WOLA Caravelles	24
Biwak Wochenende der Explorer	27
Ranger WOLA	28
PWA Maschgoro, Maschgoro...	30
Gilde und Club Faschingsfeier	32
Wissen macht Stark	35
D'Funzl-Rätsel	39
letzte Seite	40

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfinderguppe Dornbirn

www.pfadi-dornbirn.at

Redaktion:

Nina Kalser, Manuel Kanitsch, Andreas Zwerger

Für den Inhalt verantwortlich:

Nina Kalser

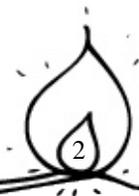
Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at

<http://dfunzl.pfadi-dornbirn.at>

Druck:

Vigl Druck Dornbirn





Termine

Terminvorschau Pfadjahr 2011-2012

Wir dürfen uns auf ein bewegtes Jahr der Pfadgruppe DORNBIRN freuen.
Nachfolgend die anstehenden Termine, damit du dir diese schon vormerken kannst:

100 JAHRE PFADFINDER IN DORNBIRN

WENN DAS KEIN GRUND ZUM FEIERN IST!

APRIL			
16.04.2012	Mo	LeiterInnen	Gruppenrat
21.04.2012	Sa	Alle	Landschaftsreinigung der Stadt Dornbirn
21.04.2012	Sa	Alle	PWA Ball im Cubus/Wolfurt
29.04.2012	So	Alle	Frühschoppen am Eurocamp
MAI			
04.-06.05.2012	Fr-So	PWA	PWA Reise
07.05.2012	Mo	Elternrat	Elternratssitzung
18.-20.05.2012	Fr-So	LeiterInnen u. Mitarbeiter	„Thx a lot“ – bundesweites Lager in St.Georgen
26.-28.05.2012	Sa-Mo	Guides & Späher	Pfingstlager am Eurocamp
26.-28.05.2012	Sa-Mo	Ranger & Rover	Bundespfingsttreffen in St. Georgen
JUNI			
04.06.2012	Mo	LeiterInnen	Gruppenrat
07.-10.06.2012	Do-So	LeiterInnen	Ausflug
15.-17.06.2012	Fr-So	Alle	„Ich muss noch kurz die Welt retten“ – Landesaktion aller Stufen in Dornbirn
22.06.2012	Fr	LeiterInnen	D'FUNZL-Redaktionsschluss
JULI			
08.-13. Juli	So-Fr	Wachtel	Sommerlager auf der Neuburg
16.-25. Juli	Mo-Mi	Guides & Späher	Sommerlager in Zellhof
Termine folgen noch		alle anderen Stufen	Sommerlager
AUGUST			
24.08.2012	Fr	LeiterInnen	D'FUNZL-Redaktionsschluss

Liebe Eltern, wir bitten euch die Aktionstermine für eure Kinder und Familie freizuhalten, damit auch alle mitmachen können – D A N K E !

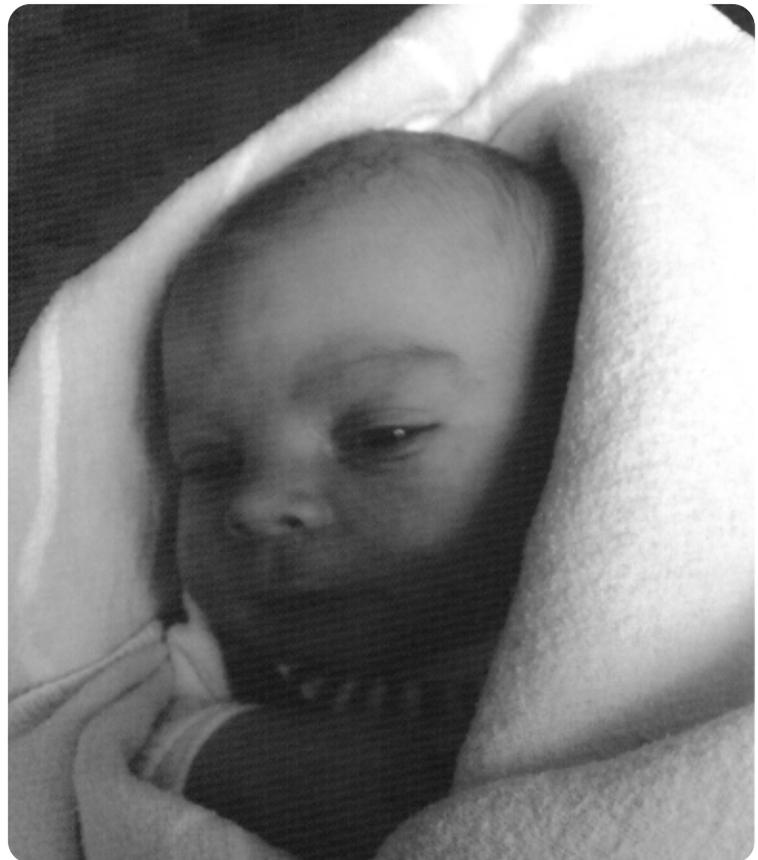




Abendteuer Leben

Babs, Berni und Ina Egger sind übergücklich, dass Jan am 23. Jänner 2012, um 21:13 Uhr, mit 3.600 Gramm und 49cm das Licht der Welt erblickt hat.

Wir gratulieren den stolzen Eltern und freuen uns über den Nachwuchs in der Pfadigemeinschaft.





Frühshoppen 2012

Wir laden alle Pfadifreunde herzlich zum alljährlichen Frühshoppen ein –
heuer ganz im Zeichen unseres Jubiläums 100 Jahre Pfadfinder in Dornbirn!

1
9
1
2
-
2
0
1
2



Frühshoppen

der
Pfadfindergruppe Dornbirn

Sonntag 29. April 2012 am Eurocamp
Beginn 10:30 Uhr

Freut euch auf eine schöne Messe, gutes Essen, ein tolles Programm und
spannende Spiel & Spaß-Angebote. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.
Wir erwarten euch in unserem großen Festzelt!





Holz für den Pfadifunken



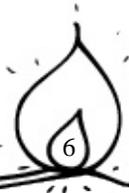
Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz. (Dachstühle, alte Stadel oder alte Häuser)

Wer kann uns da weiterhelfen???

Wenn uns jemand weiterhelfen kann, dann bitte meldet euch bei Marcel unter Marcel.Battisti@schelling.at oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650/5166304.

Ich bedanke mich im Voraus im Namen aller Pfadifunker.

**Funkenmeister
Battisti Marcel**





Elternrat

Auszug aus dem Protokoll zur Sitzung des Elternrates der Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
Gruppe Dornbirn vom 21. November 2011

neue Mitglieder

Als neue Mitglieder im Elternrat begrüßen wir: Julia Hagen, Lilo Amann-Schwarz, Ronald Waibel und Morika Paterno.

Rückblick und Finanzabschluss 2010/11

Berichte wie auch Finanzabschlüsse der Gruppe und des Eurocamps 2010/2011 wurden mit Dank an die Gruppe für die geleistete Arbeit einstimmig angenommen.

Neuwahlen des Vorstandes

Folgender Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen:

- _ Karin Rusch, Obfrau
- _ Klaus Winkler, Obfrau-Stellvertreter
- _ Bernhard Köb, Kassier
- _ Morika Paterno, Schriftführerin
- _ Elmar Marchl, Kassaprüfer
- _ Klaus-Dieter Amort, Kassaprüfer

Karin Rusch bedankt sich bei den bisherigen Mitgliedern des Vorstandes und übernimmt die Leitung der Sitzung.

Budget 2011/12

Das Budget 2011/12 der Gruppe und des EUROCAMPS werden einstimmig angenommen.

Karin Rusch bedankt sich bei Hermann Klocker und der gesamten Gruppenleitung für die Erstellung des Budgets und den sehr sorgfältigen Umgang mit den finanziellen Mitteln.

In dieser und den kommenden Funzl-Ausgaben möchten wir euch die Vorstandsmitglieder und die neuen Elternrats-Mitglieder vorstellen:



Karin Rusch, Obfrau

Sternzeichen:

Skorpion

Ich steh auf mein Sternzeichen weil:

ich auch mal meinen Stachel zeigen kann :)))





Elternrat

Bezug zu Pfadis:

Dann habe ich verschiedene Leitungsfunktionen in Dornbirn übernommen: Guides, Caravelles, Ranger, Gruppenleiterin.
Mein Pfadfinderweg hat mich dann in den Landesverband geführt, wo ich zuerst als Landesbeauftragte für Gruppenleiterinnen und dann als Landesleiterin tätig war (bis März 2011).

Ich stehe auf Pfadis weil:

Ich so viele verschiedene Möglichkeiten habe, mich einzubringen und etwas bewegen kann.

Wichtig für mich als Obfrau ist:

Dass die Pfadfinderarbeit an der Basis sehr gut läuft. Dafür brauchen wir motivierte, gut ausgebildete LeiterInnen, die verantwortungsbewusst mit den ihnen anvertrauten Kindern und Jugendlichen umgehen und diese fordern und fördern.

Genauso wichtig ist für mich das Gruppenleitungsteam.

Ich sehe unsere Aufgabe im Elternrat darin, dass wir das Gruppenleitungsteam unterstützen und weiterhin versuchen, unsere gute Infrastruktur und die optimalen Rahmenbedingungen für den Gruppenbetrieb, zu erhalten.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Ein herzliches Danke an alle, die mit ihrem Engagement die Pfadfinderidee umsetzen und erlebbar machen.



Klaus Winkler, Obfrau-Stellvertreter

Sternzeichen:

Zwilling

Ich stehe auf mein Sternzeichen weil:

... ich in diesem geboren bin.

Bezug zu Pfadis:

seit 58 Jahren bei den Pfadis

Ich stehe auf Pfadis weil:

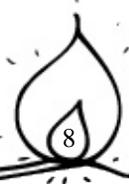
Weil Pfadis weltoffen sind und viele Freundschaften seit Jahrzehnten bestehen.

Wichtig für mich als Obfrau-Stellvertreter ist:

Ich werde mich ums Pfadheim kümmern damit für die Leiter und Pfadis ein optimales Umfeld gegeben ist und unsere Obfrau sich der Unterstützung des Gruppenleitungsteams widmen kann.

Was ich sonst noch sagen möchte:

Die Dornbirner Pfadis sind eine sehr aktive Gruppe und ich wünsche mir, dass die Zusammenarbeit und das gute Klima in der Gemeinschaft in Zukunft weiterhin so wie bisher gepflegt wird.





Friedenslichtverteilung 2011

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind die größte überparteiliche und interkonfessionelles Jugendbewegung der Welt. Friedenserziehung zählt zu einem der wesentlichen Werte der außerschulischen Jugendarbeit.

Jährlich verteilen die Pfadfinderinnen österreich- ja sogar weltweit, das Friedenslicht aus Bethlehem. Ziel der Friedenslichtverteilung zu Weihnachten ist es, mit dem Licht ein SYMBOL des FRIEDENS in die Häuser zu bringen. Die Spendenfreudigkeit der Bevölkerung ist sehr groß und die Pfadfinderinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht mit diesen Geldern soziale Projekte zu unterstützen.

Im Jahr 2011 wurde ein **Pflegebett** für ein **junges Mädchen aus dem Bregenzerwald** angeschafft, welche seit ihrer Geburt körperlich und geistig behindert ist und daher rund um die Uhr auf die Pflege anderer angewiesen ist. Mit diesem Pflegebett wird nicht nur die Arbeit der Mutter um ein Vielfaches erleichtert, sondern ihr ideales Liegen gewährleistet. Neben diesem Vorarlbergprojekt wird auch ein Projekt im Entwicklungsland **Tansania** unterstützt. Bei diesem Projekt des Vorarlbergers **Alexander Wostry** erhalten junge Menschen eine Ausbildung in nachhaltiger Landwirtschaft. Um gute Ausbildungsbedingungen gewährleisten zu können wird nun **ein Haus** gebaut, indem die Auszubildenden Unterkunft finden und in denen sie den theoretischen Unterricht erhalten. Ferner werden mit den gespendeten Geldern sozial schwache Familien in der eigenen Gemeinde unterstützt.

**Die PfadfinderInnen danken allen, die mit ihrer Spende dazu beigetragen haben, eines dieser Projekte zu unterstützen.
VIELEN DANK!**

Gut Pfad,
Gitti





12. Dorobirar Pfadifunken





12. Dorobirar Pfadifunken

Der Pfadifunken 2012 war wie immer ein gelungenes Event. Unsere Hexe wachte von der Spitze des Funkens über den ganzen Zanzenberg und der Funken brannte langsam von unten zur Spitze. Das Wetter spielte im Großen und Ganzen wieder super mit. Lediglich ein paar Regentropfen erwischten uns. Ein großes Dankeschön an Michael und Verena für das tolle Feuerwerk! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und auf den nächsten Funken am 16. Februar 2013.





12. Dorobirar Pfadifunken

Ein großes Dankeschön an:

- die Nachbarn für ihre Unterstützung und ihr Verständnis
- den Platzwart Hermann Fässler für seine Unterstützung
- Manfred Greber und Tobias Ilg für den Transport
- Michael Ender und Verena Schneider für das Feuerwerk
- Michi Pregler für den Most
- das ganze Funkenteam für die Unterstützung
- unsere Besucher, die uns bei jedem Wetter die treue halten



Florian Fässler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

MESSERLE

A-6841 Mäder • Neue Landstrasse 91
T 05523/5991-0 • F 05523/5991-85
e-mail: info@messerle.at • www.messerle.at



**Raiffeisenbank
Dornbirn**



Starke Zäune

Starker Service

Starkes Team

Gratis-Tel. 0800 84 86 888
www.zaunteam.at





Jubiläumsabend im Kulturhaus

Die Pfadfindergruppe Dombirn feiert heuer ihr 100jähriges Bestehen.

Als Auftakt in diesem Jubiläumsjahr fand am 16. März ein Elternabend mit buntem Showprogramm aller Stufen statt.

Die Wölflinge zeigten uns wie sich ein Pfadfinder richtig verhält (oder auch nicht) und die Wichtel entführten uns auf eine Reise um die Welt. Was auf einem Zeltlager so alles passiert führten uns die Guides und Späher vor.



Die Explorer zeigten in einem Sketch was Piloten aus Langeweile machen und die Caravelles führten einen genialen Hühnertanz auf. Von „Hansi“ und Gretel handelte das etwas andere Märchen der PWA2 und die PWA1 stellten sich in einem Film dem Publikum vor.

Besonders viel Mühe haben sich auch die Ranger und Rover mit ihrem Geburtstagsvideo gemacht, indem sie Geburtstagswünsche im Landhaus, auf der Strasse und aus der ganzen Welt eingeholt hatten.

Zum Abschluss dieses Abends durften natürlich auch die LeiterInnen nicht fehlen. Sie versuchten das Pfadiwissen des Publikums zu schulen indem sie zeigten was unter den 8 Schwerpunkten der Pfadfinder zu verstehen ist.





Jubiläumsabend im Kulturhaus

Auflösung des Gewinnspiels

Wir haben euch die knifflige Aufgabe gestellt, die Lieder den 8 Schwerpunkten zuzuordnen.

Hier seht ihr die richtige Lösung:

1. An Angel

2. Heidi

3. Help + Baywatch

4. Ein bisschen Frieden

5. Black or white

6. Born to be wild

7. Schwanensee

8. Mief

5 Weltweite Verbundenheit

6 Bereitschaft zum Abenteuer des Lebens

1 Leben aus dem Glauben

2 Einfaches und naturverbundenes Leben

3 Verantwortungsbewusstes Leben in der Gemeinschaft

7 Schöpferisches Tun

8 Körperbewusstsein und körperliche Leistungsfähigkeit

4 Kritisches Auseinandersetzen mit sich selbst und der Umwelt

Die Gewinner des Gewinnspiels sind:

Fussenegger Lucas
Thoma Kerstin
Meyer Astrid

Die Gewinner werden noch kontaktiert und die Preise können beim Frühschoppen entgegen genommen werden.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Kindern, Jugendlichen, LeiterInnen und Helferlein bedanken für die wirklich tolle Leistung an diesem Abend.

Unser Dank gilt aber auch den Eltern, dem Elternrat, der Gilde, und allen Freunden der Pfadfinder die uns unterstützen und an diesem Abend mit uns gefeiert haben.

Die nächste große Aktion zum 100jährigen Bestehen ist

**unser traditioneller Frühschoppen am
29. April auf dem Zanzenberg**



Jubiläumsabend im Kulturhaus

1912
2012
100 Jahre
Pfadfinder
Dornbirn





Jubiläumsabend im Kulturhaus





100 Jahre Pfadigeschichte in Dornbirn

Die Zwischenkriegsjahre

Nach der Auflösung der Dornbirner Pfadfindergruppe 1917 sah man 15 Jahre lang keine breiten Hüte mehr durch die Stadt marschieren, bis Bruno Walter 1932 die Initiative ergriff und eine neue Gruppe gründete. Diese ging aus dem „Katholischen Jugend- und Männerbund“ hervor, hatte also eine andere Ausrichtung als die von Viktor Hämmerle, die aus dem deutschnationalen Turnerbund hervorgegangen war. Das „Österreichische Pfadfinderkorps St. Georg“ verfolgte die Absicht, „eine gesunde, starke, ausdauernde Jugend: ein großes Kapital für das deutsche Volk in Österreich,“ heranzubilden. Weiters sollten „eine religiöse, eine sittlich starke Jugend“ herangezogen werden.

Katholische und vaterländische Erziehung waren ebenso wichtig wie die Ideen Paden-Powells.

Bruno Walter war bis zu seiner Einberufung 1937 Gruppenfeldmeister. Ihm zur Seite standen Anton Oprießnig, Georg Thurnher und Robert Wohlgenannt. Geistlicher Kurat war Wilhelm Brunold. Am 13. November 1932 hielten sie den ersten Heimabend mit der Patrouille Adler ab. Damit begann der Höhenflug der Dornbirner Pfadi. 1937 zählte die Gruppe bereits über 100 Mitglieder, was sie damals zu einer der größten Pfadfindergruppen Österreichs machte.

Die erste Versprechensfeier wurde 1933 in Watzenegg abgehalten, das erste Pfingstlager fand auf Einladung der Feldkircher Pfadfinder bei Schloss Vaduz statt. Im gleichen Jahr kam es anlässlich des Aufenthalts einer Wiener Pfadfindergruppe zu einer großen Zusammenkunft im Ebnit.

Im Jahre 1934 fand der erste internationale Austausch mit Frankreich statt. Ein kleiner Franzosenbub, Pierre Malbrunot, weilte auf Lager in Österreich. Die Kontakte mit ihm und seiner Familie überdauerten den Weltkrieg und führten zu einem regen Austausch mit französischen Pfadfindern, vor allem in der Sechzigerjahren.

Am 16. Dezember 1934 wurde das neue Pfadfinderheim in der Klostersgasse eröffnet, an dessen Ausgestaltung der Elternrat maßgeblich beteiligt war. Anlässlich der Eröffnung wurde eine „caritative Weihnachtsausstellung“ veranstaltet, bei der selbst hergestellte Spielsachen zu sehen waren, die an arme Kinder verschenkt wurden. Dabei war die Gruppe selbst so arm, dass die Kinder ein paar Groschen in die Gruppenstunde mitbringen mussten, damit man die Heimmiete bezahlen konnte.

In dieser Zeit wurde auch der erste Dornbirner Wölflingsrudel von Anton Oprießnig gegründet.

1936 nahm eine Abordnung der Dornbirner an einem großen Lager in Laxenburg bei Wien teil und gewann den Lager-Patrullenwettkampf.

Mit dem Anschluss Österreichs an Hitler-Deutschland fand die Pfadfinderbewegung in Österreich ein jähes Ende. Sie wurde verboten, denn ihre Grundsätze des Respekts und der Offenheit allen Menschen und Völkern gegenüber waren mit dem totalitären Ungeist des Nationalsozialismus unvereinbar.

Gut Pfad,
Pläce

Quellen: Festschriften 60, 75, 90 Jahre Pfadfinder Dornbirn,

Ulrike Kemmerling-Unterthurner: Die männliche kath. Jugendbewegung in VlbG.
1918-1938



Leitbild der Dornbirner Pfadfinder

**WILLKOMMEN
IM ABENTEUER**



**PFADFINDER
GRUPPE DORNBIERN**

Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

Komm zu uns und lern fürs Leben!



Fasching bei den Himbis :)

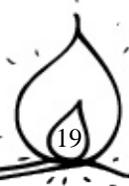
Maschgoro, Maschgoro...!

Wie immer krochen wir uns zur Heimstunde im Heim. Aber diesmal waren alle bunt verkleidet, weil wir eine Faschingsparty machten. Da waren Rotkäppchen, eine Pippi, Tiere, eine ganze Piratenparty und viele mehr. Wir haben Krapfen gegessen und viele Spiele gespielt!

Unter anderem banden wir uns Luftballons um den Fuß und tanzten zur Musik.

Dabei mussten man den Luftballon von den anderen zerplatzen. Wir spielten auch noch Topfklopfen, Reise nach Jerusalem, ... Es war wirklich ein tolles Fest.

Angelina & Jana





Umweltschutz ist eine Tatsache

Es ist Februar. Klingt uninteressant, ist es aber nicht. Denn am 22.2. ist ein wichtiger Tag für die Pfadfinder.

An diesem Tag hatten B.P. und seine Frau Olave Geburtstag. Ihr einziger Wunsch war, dass jeder Mensch etwas mehr auf die Welt achtet. Das diesjährige Thema vom 22.2., dem sogenannten Thinkingday, heißt darum „Umweltschutz ist eine Tatsache.“



Viele von euch denken sich jetzt wahrscheinlich „Okay, ab morgen trenne ich den Müll“, oder „Ab jetzt drehe ich den Wasserhahn so zu, dass er nicht mehr tropft.“





Umweltschutz ist eine Tatsache

Und am nächsten Tag ist alles wieder vergessen. Manche machen es anders.



Die nehmen sich gar nicht erst vor, etwas zu tun. Sollte man darüber nicht einmal nachdenken?

Sollte man nicht einmal nachdenken, wieviel verbraucht und verschwendet wird? So haben es jedenfalls wir Guides gemacht, und es ist erstaunlich zu entdecken, wieviel man eigentlich wirklich braucht. Ist es nicht an der Zeit die Gedanken in Tat umzusetzen? Wir haben es versucht. Wir haben Schilder gemacht, in der Schule aufgehängt und seitdem achten die meisten auf den Müll. Der Wasserhahn tropft nicht mehr und die Jungs aus der Klasse haben sich beschwert, dass das Schild nur im Mädchenklo hängt. Kurz: Ein Erfolg für die Pfadis. Wenn es aber **100** kleine Erfolge geben würde, wäre das **1** größer. Und die Umwelt wäre schon auf dem Weg der Besserung. Das wäre super, oder? Findest du auch? Dann hilf uns.

Alissa und Lara, Patrouille Gazelle





GuSp-PWK am Zanzenberg

PWK der GuSp

Am 28.01.12 um 13:30 Uhr fand der GuSp PWK statt.

Zuerst meldeten wir uns Patullenweise an. Dannklärten die Leiter uns über die Stationen

Aufwärmen, Kroki, Erste Hilfe, Seile/Knoten Pfadigerschichten und Morser auf. Patullenweise wechselten wir alle 30 Minuten die Positionen.

Dadurch aufmerksam wurden wir durch Berni, der mit einer rostigen Triangel klingelte. Die Station Aufwärmen, die eigentlich den Namen "Raucherhaff" verdient hätte, betrieb

Berni, ergab dort Tee und man konnte sich am Feuer aufwärmen. Noch eine Station war Kroki dort mussten wir je nach Tisch ein kleines Haus abzeichnen war aber gar nicht so einfach.

Die nächste Station war Erste Hilfe dort mussten wir Patullenmitglieder verbinden. Dann kam Seile/Knoten mit Mullbinden und anderen Verbänden Pfadigerschichte, dort mussten wir Knoten und Pfadigerschichte und so Zeug machen.

Die letzte Station war Morser die war die schwerste Station.

VON: MAX

MANUEL

Später Hatlerdorf

Der PWK war zu 100% HAMMER





GuSp-PWK am Zanzenberg



Mathias und Nicolas wärmen sich auf



Andrea und Clara



Patrolle Löwe



Patrolle Fuchs



Patrolle Stier



Tag 1.

Um 14:00 Uhr trafen wir uns beim Pfadheim Feldkirch (Nofels). Da wir bloß sieben Mädels waren, gab es beim Schlafplatz suchen keine Streitereien: Es war ein 7 Personenstockbett, mit einer sehr klapprigen Leiter, im RAR-Raum. Nachdem wir im Zimmer oben die Nikolausverkleidung „untersucht“ hatten (dort standen zwei riesige Kartons) und die Dartscheibe fast demoliert hatten, mussten wir uns im Aufenthaltsraum einfinden. Dort ein riesiger Schock: Ein großer Tisch war beladen voll mit Essen. Sogar Granatäpfel und fast ein kg Schokolade gab es, was natürlich noch lange nicht alles war. Und da an hatten wir drei $\frac{1}{2}$ h zeit mehrere Gerichte, mithilfe von Kochlöffchen, oder einfach so, zu Böchen. Nachdem wir tatsächlich 1h Überlegungszeit brauchten einigten wir uns auf: Bruschetta (schmeckte mehr nach minipizza), Wraps mit Gemüse und mit einer komischen Sauce (die aussah wie dünnpfiff), selbstgemachte mini Chickennuggels (die teilweise bloß aus Semmelbröseln = Paniermehl bestanden). Nachdem wir uns vollgefressen und die Küche sauber gemacht hatten, veranstalteten die Leiter eine cool Quiz:



Fast überall im Haus versteckten sie [die Leiter (Martina, Julia)] die Zettel, auf denen Fragen aufgelistet waren.

Top 3 der schwersten Fragen:

1. Was ist tiefartig und läuft durch die Hüfte?

A: Ein Fluchwabal (Haha)

Unsere A: Ein besoffenes Kamelen (Hahaha)

2. Wer ist das Leiter?

A: Julia und Martina

Unsere A: Berni, Berni, Berni!!! "

3. Zu welcher Familie gehört der Igel?

A: Igel

Unsere A: Stacheltiere, Kriechtiere, Nageltiere, ...

Anschließend machten wir eine Nachwand-
erung mit Kerzenschein. Als aufwärmung
gab es dann (um 23:00 Uhr) ein Schokoladen-
Nir platen noch die Küche und gingen
dann mit voller Vorfreude auf Fabis
Gruselgeschichte ins Bett. Geschlafen hat
wir erst um 2:15 Uhr denn Fabi schmückte
ihre Gruselgeschichte so richtig schön aus.

Tag 2.

Um 7:30 Uhr wecken die Leiter uns auf. Als
Rafi dann auch merkte, dass wir auf-
stehen müssten waren schon mind. 2 min
vergangen. Nach einem verschlafenen
Frühstück fingen wir an unsere Engel zu
basteln.





WOLA Caravelles

WOLA Caravelles
WOLA Caravelles
WOLA Caravelles
WOLA Caravelles

Zwischendurch gab es Mittagessen, zwei große Platten Pizzatoast. Doch nach dem Küchenputz ging es weiter. Unsere Holz-Styropor-Filz-Engel nahmen langsam Form an, auch wenn viele Filznadeln zerbrachen. Danach ging es wiederum weiter wir unsere bewohnten Räume. Zum Schluss liegend verpassten wir uns!!!

Es war ein sehr tolles (mit viel Essen!) Hochenergiebatter in Hofels!

von Emma[♥] und Carla^{*}





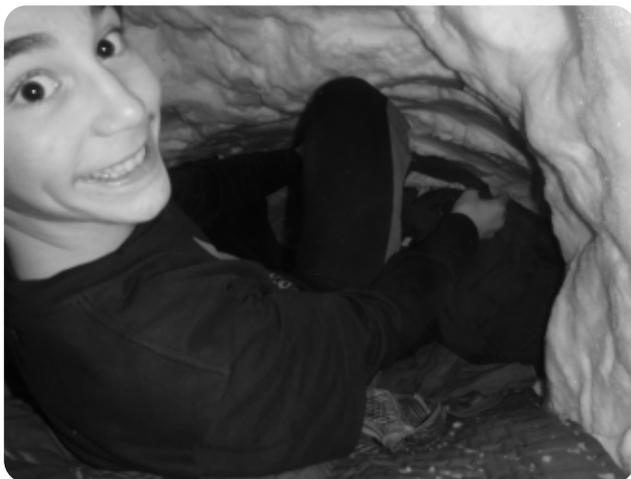
Biwak Wochenende der Explorer



Abmarsch vom Bödele



Philip beim orientieren



Kilian



Elias



Andre



Stephan

Eine Biwak-Nacht in einer Schneelandschaft ist unbeschreibbar. Zwar froren alle. Aber zugegeben hat es eigentlich keiner. Und weil es keiner zugab, fror auch niemand. Dies ist das einfache "Biwak-Einmaleins".





Ranger WOLA

Kleiner Rückblick auf unser RA-Wochenendlager im PfadiheimFußach am 4.-5. Februar:

„sWolawar einfach genial und spitzenmäßig!“

- F - iiiiiimo
- U - ngebremsteMoootivation
- S - exy Fotoshooting
- S - ingding - unsre stimmen sind an Hit!
- A - llzeit bereit
- C - atwalktraining
- H - amham - lecker Raclette



Bsundrigsguat war s´Fotoshooting! Dia Fotos sind so cool woara, d Heidi Klum tät bei uns sicher nedsäga: „Ich habe heute leider kein Foto für dich...!“



Aber da mir jo so vielfältig sind, könnenma genauso guatsinga - - bis spät in die Nacht - Singstarspieln war da Hit - unsere Singtalente sind zum Vorschein ko!





Ranger WOLA

und beim Tabu extrem homma bewiesen, dass Topmodels ned unbedingt blöd sind :)



s´Eassa war suppi guat, verrydelicious und i hab mi nachm Lager 10 Kilo schwerer gefühlt



Dank am Fimo heat üsre kreative Seite oh no a Chance kriegt



sFilmafür´s Elternabend-Video war o voll luschtig, obwohl i mi mit deam Riesenrucksack wia a Schildkröte gefühlt hob...

Fazit: mir sind oafach Maschinen!!

Die Ranger



PWA Maschgoro, Maschgoro...

Heuer hatten wir am 21. Jänner wieder das alljährliche Kaffeekränzle der Vorarlberger PWA-Gruppen. Anders als die Jahre zuvor waren wir dieses Mal im Haselstauder Pfarrheim. Doch nicht nur die Location war neu, sondern auch ein neuer Moderator hieß uns willkommen. Bürgermeister Wolfgang Rümmele führte uns durch den Nachmittag - oder war es doch Albert, der hinter der Maske steckte?

Wie immer gab es ganz tolle, bunte Mäschgerle und wir hatten viel Spaß bei den verschiedenen Spielen und auf der Tanzbühne.

Dann gab es noch etwas ganz besonderes. Ein Kamerateam war vor Ort, um für unseren PWA-Film Aufnahmen zu machen. Wir möchten heuer nämlich einen Film über die Vorarlberger PWA machen, in dem wir zeigen, wer wir sind und was wir alles machen. Große Unterstützung bekommen wir hier von Eva (Ranger-Leiterin) und der Firma Medienzoo.

Erstes Filmmaterial über das bunte Faschingstreiben bei der PWA hat Eva an diesem Nachmittag sicherlich bekommen!

Die Bewirtung an diesem Nachmittag übernahmen ein paar Ranger aus Dornbirn. Vielen Dank nochmals für eure Hilfe!

Gut Pfad,
Julia Schneider



Kaffeekränzle der Vorarlberger PWA Gruppe im Haselstauder Pfarrheim



PWA Maschgoro, Maschgoro...



Verena und Conny



Eva legt los



Film-Interview (Karl, Manuela und Lukas)



Helferin Ranger Dornbirn



leckere Verpflegung



Gilde und Club Faschingsfeier

Mitternachtsansprache – naturellement avec ,französische accent'

Alors, bon soir Mesdames, et Mesieurs,

ich schätze mich besonders glücklich - je suis heureuse
heute hier zu sein – in dieser Nacht - ganz Frankreich blickt auf diese Pracht
Es spricht sich herum – all überall - Es ist dies ein wunderbarer Ball
Un lieu /Ort der Begegnung – ein Ort der Kulture
Mais aussi un lieu pour fair l'amour....
Mais non, non – nicht was Sie jetzt denken – ich will nicht die Singles kränken
L'amour ist – wie soll man sagen – en allmand , Liebe geht durch den Magen!

Und schon bin ich dort, wo ich wollte hin
Aufmerksamkeit lenken – auf Christel und Christine!
Was für Frankreich die BB – das ist für Autriche C + C !
Steht in Paris die Notre Dame! – was hat la France, was wir nicht ham?
Wir haben C+C – notre dames – keine église, mais deux merveilleuse femmes!

Monatelang studierten sie Bocuse – damit wir heute bekamen diese ,Genüss'!
Comme toujours - ein besonderer Schmaus - Und das – mes amies – das verdient Applaus!

Et maintenant – ich habe die Ehr' - **Grüße zu überbringen** – bitte sehr
Aus Frankreich – der grande nation – und als erster grüßt **NAPOLEON!**
Mit ihm grüßt **Charles de Gaulle** – leider fühlt der sich heut nicht wohl...
Weil dieser ficelle von **Sarkozy** – es ist verrückt, der hat sich mit Angela Merkel verdrückt..

Vom Mont Martre / Moulin Rouge schickt **Toulouse-Lautrec** einen besonderen Gruß
Albert Camus wünscht uns nicht die Pest! - Er wünscht uns ein schönes Fest!
Edith Piaf – Mylords – aujourd'hui elle regrette – denn hier zu sein fände sie nett
Ein hoher Gruß – ganz ohne Zweifel, erteilte uns von **Alexandre Gustave Eiffel**
Jean Paul Sartre et **Simone de Beauvoir** hoffen auf ein au-revoir!
Erik Satie – spielt mit dem feu - er singt für uns „je te veux...“
Aus femem Land winkt uns **George Sand** - Mit ihr meint **Chopin** – die haben's aber schön!



Gilde und Club Faschingsfeier

Au merde (pardon!) – nun ist es soweit – es gibt eine Streit
Denn die Maler, **Monet, Renoir u. Bazille** schreien alle ‚ich will‘ ...
malen die beiden C + C – nur **Manet** begnügt sich mit dem Bodensee!
Und zum Schluss ein besonderer Gruß - noch ganz **schnell** von **Coco Chanel** –
Sie sagt – höret still – ein Mann kann anziehen was er will
Er bleibt, sie weiß es genau – immer nur ein Accessoire der Frau!

Und nun zum Trost für den Mann – ein Fußballgruß von **Zidane!**

Die Frank-Öster-reich Beziehung – war zu Beginn
Nicht immer rosig – es gab die Guillotine
für unsere Marie Antoinette – auch heut hab`n manche so ihr Gfrett..
und trotz dieser Gefahren, tun sie sich immer wieder paaren.
Einer der Ersten – wie man weiß - War Kurt, die „Rote Wolke“ aus diesem Kreis
mit Monique kam er an und war dadurch ein viel beneideter Mann.
So manch Pfadfinders Gedanken - wanderten ins Reich der Franken
Und so manche Lagertour führt seit dort ins Land d’amour...
Sie kamen dann wieder – mit einem Sack voll Lieder!
*(Wie wär's – Gebrüder Hagen – wir ließen uns gerne betören
Könnten wir wieder eure Lieder hören....)*
Auch Christine hatte die Idee – sie holte sich den Marc Gilet
Aus Dankbarkeit führt er drum – manche Gruppe in seiner Heimat herum.
Drum lasst uns das Fest nun zu Ende bringen
Noch ein wenig tanzen und singen
Und unser gefüllter Magen könnten un digestif vertragen

So hebt das Glas – santé, santé !
Und vor dem Auseinandergehn sagen wir Aufwiedersehen im
Année prochaine !

(Gabi Leuprecht)



Gilde und Club Faschingsfeier



Christel Bergmeister und Christine Gilet



Szene aus Moulin Rouge - Betrieb an der Bar...



Wissen macht Stark



*„DER WEG IST DAS ZIEL
DAS ZIEL IST DIE BILDUNG“*

Immer wieder tun sich im Leben neue Wege auf. Wege die man mit anderen Menschen geht. Wege die man alleine wagt. Wege die einem schon zuvor sagen wohin sie führen. Aber auch Wege die es offen lassen. Wo man nicht genau weiß, wie lange, wie weit, wohin genau... dennoch verfolgt man ein Ziel und läßt es nicht mehr aus den Augen.

...2006 machte ich mich erstmals auf den Weg - nach Senegal...

Eine für mich sehr prägende Reise in eine Welt der fehlenden Bildung, der Arbeitslosigkeit, der Armut, aber auch in eine Welt der Herzlichkeit, der Gastfreundschaft und der Lebensfreude. Bereits nach dieser ersten Afrika Erfahrung habe ich gewußt und im Herzen gespürt, daß es nicht die letzte Reise sein würde.



Damals war das Ziel - die eigene Bildung im Bereich traditioneller Rhythmik und Trommeln. Heute ist das Ziel - die Bildung vieler Kinder, welche die Hoffnung in das Projekt „Wissen macht Stark“ setzen.



118 Kinder und Jugendliche bekommen nun jährlich an den unterschiedlichsten Schulen das Schulsemester bezahlt und lernen nicht nur lesen und schreiben, sondern bekommen dadurch eine gute Ausbildung, welche für ein späteres Leben entscheidend sein kann.

Die Förderung der Bildung ist nachhaltig und hilft nicht nur der jetzigen, sondern auch den späteren Generationen. Eine gute Ausbildung verspricht eine gute Arbeit, einen regelmäßigen Gehalt und ist gleichzeitig die Altersvorsorge der Familie. Es ist wie ein Rad, das sich drehen beginnt...

Um dieses jährliche Schulgeld zusammen zu bekommen ist sehr viel Einsatz nötig, man braucht gute Freunde die einem helfen, viel Geduld und eine riesige Portion Glück.

Das Projekt steht glücklicherweise unter einem guten Stern, denn bisher konnte ich persönlich, immer den Forderungen der Schulen in Senegal nachkommen, so daß ich bisher noch nie ein Kind aus der Schule nehmen mußte.



Wissen macht Stark

...ein Dankeschön von Herzen, ein Händedruck, ein Lächeln – das ist der Kraftstoff der einen vorantreibt, der motiviert und der benötigt wird um ans Ziel zu kommen...

Tag für Tag suche ich nach Leuten die interessiert sind an einer Schulpatenschaft oder an einem persönlichen Einsatz. Eine Schulpatenschaft ist insofern eine große Hilfe, weil sie nicht nur einmalig sondern über einen längeren Zeitraum bestehen bleibt. Ab 16,- € monatlich ist man als Schulpate mit dabei.



Ich sammle aber nicht nur Geld, sondern auch viele Hilfsgüter die im Land benötigt werden. Unter anderem gut erhaltene Schultaschen für Kinder aus Mballing, sowie Handtücher für die Geburtsstation u.v.m. Die Sammelliste und viele weiteren Infos findet ihr auf meiner Homepage unter www.trommeln.cc.

49 Wochen dauert die Vorbereitung für die Reise... dann packe ich die Taschen und bleibe 3 Wochen vor Ort ...



Diese dreiwöchigen Besuche im Land sind zwar jährlich, doch im Verhältnis sehr kurz. Ich besuche in der Zeit dann viele Menschen, alle Schulen in der Umgebung, die Schulen im Dorf und zudem die Leprastation, die Apotheke und einige Patenfamilien.

Die Schultaschenübergabe ist immer wieder eine große Freude. Zwar nicht lebensnotwendig, doch läßt dieses Geschenk alle Kinderherzen höher schlagen.

2011 konnte ich dank der DHL und Getzner Textil 190 Stück gefüllt, kostenlos bis nach Senegal transportieren. Solches Glück bringt einem dann schon mal selbst zum weinen...

Momente, da möchte man daß die Uhr stillsteht...

Wie beispielsweise das Begrüßungsfest, welches mir zu Ehren stattfand, wird für mich unvergeßlich bleiben. Es wurde für uns getrommelt, gesungen und getanzt. Das ganze Dorf, samt dem Bürgermeister kam, um uns zu begrüßen. Alle wollten sehen, wer diese Frau aus Europa ist, die nun das Schulgeld ihrer Kinder sammelt.



Das Schönste für mich war, daß ich meine Familie mit dabei hatte, daß auch mein Mann Markus und meine 3 Kinder Jenni, Michi und Elena Teil dieses Geschehens wurden.

Ich habe unglaublich viel Glück, eine Familie zu haben, die hinter mir und dem Projekt steht, die mich unterstützen, wo es nur geht...

Ich denke anders wäre es nicht machbar.



Wissen macht Stark



Aber natürlich bin ich auch dankbar über die vielen anderen Menschen, die mir tatkräftig zur Seite stehen, die mich finanziell, wie auch moralisch unterstützen.

Danken möchte ich wieder besonders Pfadfindergruppe Dornbirn, im speziellen Sunny Fässler, der immer ein offenes Ohr hat, wenn es ums Projekt „Wissen macht Stark“ geht. Mit der letzten Spende konnte ich im November 2011 wieder für 5 Kinder ein ganzes Schuljahr bezahlen.
Vielen, vielen Dank!

Ein Sprichwort sagt so schön: „Viele Leute, die an vielen kleinen Orten, viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“

Natürlich plante ich nach meiner Rückkehr gleich wieder viele neue Aktionen. Motiviert und noch voller Energie ging es sofort an den Aktionskalender 2012.

Der steht nun mittlerweile auf der Website und ich freu mich natürlich, wenn viele Leute zu den Aktionen kommen, sich fürs Projekt interessieren, sich einbringen, mal was spenden oder von dem Projekt „Wissen macht Stark“ weiter erzählen.

Der Weg ist weit, doch mit dem Ziel vor Augen überwindet man alle Berge...



Es ist immer wieder ein gutes Gefühl den Menschen helfen zu können und für die Zukunft der Kinder ein Stern am Himmel zu sein. Der nächste Reiseterrmin ist der 9. November 2012 und bis dahin ist noch viel zu tun.

Gerne berichte ich für euch weiterhin über Aktionen und Erlebnisse im Senegal und wer mir die persönliche Mailadresse zusendet, wird von mir persönlich und regelmäßig informiert.

Ebenso findet ihr auf der Homepage www.trommeln.cc viele Tips zur Hilfe, die aktuellsten Termine und jede Menge Bilder.

Bei Geldspenden..

Spenden werden ohne Abzug für die Schulbildung verwendet und von mir persönlich direkt an den Schulen einbezahlt.

Ich bitte euch zur Überweisung den Namen und den Zweck (z.B.Schulpatenschaft etc.) angeben.

Spendenkonto „Wissen macht Stark“

Dornbirner Sparkasse, BLZ 20602,
KtoNr: 1-438183 zu überweisen.

Kontakt und mehr Infos bei

Natalie Moosmann, 0664 5644909
nm@moosmann.cc, www.trommeln.cc

Vorankündigung:

24. März 2012
Bild/Filmvortrag im LZH
Dornbirn, Feldgasse 24
(19.00 Uhr)

21. April
2012(Schulpatenschaft
etc.)

Autowaschaktion
beim BG Dornbirn
9.00 – 13.00 Uhr

19. Mai 2012
Bild/Filmvortrag im
Gemein desaal Koblach
(19.00 Uhr)





Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net



Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

Hypo-Umwelt-Sparbuch – ein kleiner Beitrag mit großer Wirkung

Sparen Sie mit attraktiven Zinsen und leisten Sie mit dem Abschluss eines Hypo Umwelt-Sparbuchs gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt.

- Laufzeit 12 Monate
- 1,90 % p.a. für Sie
- Kapitalsparbuch mit garantierter Verzinsung
- 0,1 % p.a. für die Umwelt

Unser gemeinsamer Beitrag

Sie unterstützen mit 0,1 % Zinsen Umweltschutz Initiativen in der Region. Gleichzeitig verdoppelt die Hypo Landesbank Vorarlberg diesen Beitrag. Die Summe der Beträge kommt ausgewählten Umwelt Projekten zugute.

Über Details informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Dornbirn
Simone Küng, T 050 414 2074, simone.kueng@hypovbg.at
Nadine Hörburger, T 050 414 4076, nadine.hoerburger@hypovbg.at
www.hypovbg.at





D'Funzl-Rätsel

Rätselfreunde aufgepasst!

Diesmal haben wir eine Schätzfrage für euch, bei der echtes Pfadfinderwissen gefragt ist...

Wir Dornbirner PfadfinderInnen sind ein Teil der weltweiten größten Jugendbewegung! Auf Jamborees und internationalen Lagern treffen sich regelmäßig Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt.

Aber wie viele PfadfinderInnen gibt es überhaupt weltweit?

- a) Circa 1 Million Pfadfinder
- b) Circa 40 Millionen Pfadfinder
- c) Circa 100 Millionen Pfadfinder

(→ Pfadfinderverbände WAGGGS + WOSM, Stand Jahr 2011)

Du weißt die richtige Antwort, oder möchtest mitraten?

Dann schicke schnell ein Email mit deinem Namen, deiner Stufe und deinem Trupp an dfunzl@pfadi-dornbirn.at oder lege die Antwort ins Funzl-Fächle im Leiterzimmer! Aus allen Teilnehmern wird der Gewinner ausgelost. Wie immer gibt es auch einen kleinen Preis!

Gewinner des letzten Rätsels:

In der letzten Funzl wollten wir von euch wissen, seit wie vielen Jahren der Dornbirner Flohmarkt bereits durchgeführt wird. Die richtige Antwort: Seit 40 Jahren! Gewusst hat dies **Genet Amann** (Wichtel Himbeervolk). Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Spaß mit dem Gewinn!



letzte Seite



"Sag mir jetzt bitte nicht, dass du etwas, was
du brauchst, zu Hause vergessen hast!"

"Doch, meine Mama..."

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfinderguppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn